

Artikel / Kurzbeitrag

**rkr consulting GmbH**

Beratungsdienstleistungen  
und Netzwerkplattform

**Reiner Krüger**

Geschäftsführender Gesellschafter

Fon 030. 355 301-14

Fax 030. 70 01 43-10 68

rkr@rkr-consulting.de

www.rkr-consulting.de

Hohenzollernring 102, 13585 Berlin

Berlin, 05.09.2012

AZ: rkr // 2012-Die haben  
Geld und sind  
hedonistisch veranlagt-  
rkr.docx

Die Kaufkraft der Seniorinnen und Senioren steht im Mittelpunkt des zweiten Teils der Serie der Financial Times Deutschland (FTD), die sich bis zum 17.08.12 den Folgen einer älter werdenden Gesellschaft widmet. Dabei berichtet das Autorenteam u.a. über Chancen, die sich Menschen eröffnen, die die demographische Entwicklung zum „Umdenken“, zur Anpassung ihrer Haltung und zur Weiterentwicklung ihrer Geschäftsidee zu nutzen wissen.

**„Die haben Geld und sind hedonistisch veranlagt“  
Ralf Däinghaus sucht mit Kunesto nach dem passenden  
Produkt für „Anti Ager“**

„Kunesto“ ist Esperanto und bedeutet „Gemeinschaft“. Ralf Däinghaus, gab nach seinem Ausstieg bei der Versandapotheke Doc Morris seiner neuen Firma diesen Namen. „Kunesto“ organisiert Veranstaltungen für Seniorinnen und Senioren, so berichtet Annika Graf in ihrem Artikel „Events der nächsten Generation“ in der FTD vom 08.08.2012.

Ein Blick hinter die Kulissen des Flughafens Köln/Bonn oder ein Besuch bei Fortuna Düsseldorf- exklusiv sollen sie sein, die Veranstaltungen, die eine lukrative Zielgruppe zum Geldausgeben animieren sollen. *„Es ist besser, diese Zielgruppe zu pampern, als den Jungen hinterherzurennen“*, zitiert Annika Graf den Kunestogründer. Es gehe um die 41%, die Seniorinnen und Senioren laut Wirtschaftsforschung im Jahr 2050 zu



*einfach näher dran!*

den Gesamtausgaben in Deutschland beitragen werden. *„Die haben Geld und sind hedonistisch veranlagt“*, so Ralf Däinghaus im Gespräch über seine Kundinnen und Kunden, die er selbst als „Anti Ager“ bezeichnet. Denn eines hat er nach den ersten Experimenten mit der neuen Geschäftsidee schon verstanden: *„Keiner hat Lust, ein Senior zu sein.“*

Kann man es Ralf Däinghaus verübeln, dass er sich nach seinem Erfolg mit seiner Onlineapotheke erneut auf die Spur eines lukrativen Marktes begibt? An Selbstkritik spart der Unternehmer nicht. Die ersten Gehversuche von Kunesto scheiterten u.a. daran, dass es an Wissen um die Einstellung seiner Zielgruppe fehlte. Däinghaus' Ehrgeiz, sich den Zugang zu seinen „Anti Agern“ zu erschließen, ist jedoch ungebrochen. Kunesto könnte schließlich das Unternehmen werden, das er mal seinem Sohn vererbt.

Eine Frage sollte jedoch erlaubt sein. Wie viel haben „White-Label“-Events, ein Teil der Kunestoprodukte, mit „Gemeinschaft“ zu tun? Moderne Kaffeefahrten?- Events, organisiert von Kunesto, für Zeitungsverlage oder Sparkassen. Wie viel erleben seine Kundinnen und Kunden an Gefühl im Miteinander? Mir scheint das Ganze noch etwas unausgereift und ich denke, Kunsto macht seine Rechnung noch immer ohne die Menschen, die es erreichen will.

Die Menschen, die Kunesto für sich zu gewinnen versucht, mögen Geld haben und vielleicht sind sie etwas eitel, was das Altwerden angeht, aber was „Gemeinschaft“ bedeutet, das wissen die Seniorinnen und Senioren der Zukunft doch sehr genau. Alt wird eine Generation, die für ihre Werte auf die Straße gegangen ist, und die sich auch deshalb so „jung“ fühlt, weil sie sich bis heute politisch und sozial engagiert wie keine andere. Diese Generation weiß, wie viel man gemeinsam erreichen kann, und sie hat Kinder groß gezogen, an die sie nicht nur Geld vererbt, sondern auch eine Kultur von „Miteinander“.

Ich traue dem Mensch Ralf Däinghaus und seiner Selbstkritik zu, herauszufinden, was seine Kundinnen und Kunden wirklich wollen. Ich traue ihm zu, dass es ihm gelingt, Produkte zu entwickeln, die Teilhabe und Anerkennung vermitteln, und die die Menschen, für die sie gemacht sind, auf Augenhöhe mitprägen. Ich traue ihm zu, dass er seinem Sohn mit Kunesto ein Unternehmen vererbt, das mehr ist als nur *„ein Unternehmen“*.

Mit freundlichen Grüßen

**Reiner Krüger**

Geschäftsführender Gesellschafter

rkr consulting GmbH  
Beratungsdienstleistungen und Netzwerkplattform  
Büro: Hohenzollernring 102 in 13585 Berlin  
Fon: (030) 355 301-14  
mobil: (0172) 382 99 99  
Fax: (030) 700143-1068

Sitz der Gesellschaft: Berlin // Handelsregister: HRB 85120

### *Specials:*

- Analyse und Bewertung von Standorten und Betrieben, insbesondere im sozialen Bereich
- Analyse, Beratung und Begleitung von Sozialbetrieben hinsichtlich Wettbewerb, Aufbau- und Ablauforganisation, Öffentlichkeitsarbeit und Marketing, Personalgewinnung, -führung und -entwicklung, sowie Projektentwicklung aller Art
- Analyse, Bewertung und Empfehlung zu versicherungsrelevanten Verträgen und Grundlagen
- Marketing- und Werbeagenturleistungen aller Art
- Besuchen Sie für mehr Informationen meine website: [www.rkr-consulting.de](http://www.rkr-consulting.de)

Partnerlinks:

[www.der-freundliche-fotograf.de](http://www.der-freundliche-fotograf.de) (Groß im Bild zum kleinen Preis)

[www.t-u-g.de](http://www.t-u-g.de) (Full-Service-Werbeagentur)

[www.job24-regional.de](http://www.job24-regional.de) - mit der rkr consulting GmbH einfach näher dran -

Kompetente Personaldienstleistung - regional # Berlin # Potsdam # Dresden # Leipzig # Hamburg # Köln # Düsseldorf # bundesweit //

mail: [rkr-consulting@job24-regional.de](mailto:rkr-consulting@job24-regional.de)

[www.vbu-berater.de](http://www.vbu-berater.de) - mit der rkr consulting GmbH direkt den Beraterpool für KMUs nutzen. Als Gründungsmitglied der Regionalgruppe Berlin-Brandenburg führe ich Sie direkt zu den passenden Partnern // mail: [vbu@rkr-consulting.de](mailto:vbu@rkr-consulting.de)